



P.F. 1401,6021 Emmenbrücke
Regierungsrat Kanton Luzern
Bahnhofstrasse 15
6002 Luzern

Emmenbrücke, 9. Januar 2017

Keine Antwort ist auch eine Antwort! Zum Vernehmlassungsverfahren Programmteil Sachplan Militär 2017

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident
Sehr geehrte Herren Regierungsräte

Wir haben Ihnen mit Schreiben vom 23. November unsere Vernehmlassung zum Sachplan Militär 2017 zukommen lassen und am 30. November 2016 eine Kopie unseres Schreibens an den Bundesrat mit unseren einfachen Fragen zu den „richtigen“ Zahlen, was die Anzahl Kampfjetbewegungen und deren Verteilung auf die Flugplätze Payerne, Meiringen und Emmen angeht.

Wir haben bis heute keine Antwort bekommen, nicht einmal eine Empfangsbestätigung.

Wie Sie den damals beigelegten Unterlagen haben entnehmen können, haben wir uns ausschliesslich auf offizielle Zahlen des Bundes gestützt. Nur zusammengezählt haben wir sie selber. Die Addition ergibt im besten Fall, dass irgendwo rund 3'600 Kampfjetbewegungen „fehlen“. Im ungünstigeren Fall bedeutet es, dass diese Kampfjetbewegungen nach Emmen, die aktuelle Zahl Kampfjetbewegungen verdoppelt wird inkl. 24h Einsätze von F/A-18 ab dem Flugplatz Emmen (Bulletin Flugplatzkommando Emmen 1/2017, Editorial, 2. Abschnitt).

Nach heutigem Stand des Wissens muss das Dementi des VBS von Ende November als faktenfrei angesehen werden.

Noch einmal kurz zusammengefasst die Fakten, wie sie sich aus den offiziellen Papieren des Bundes ergeben.

- Der Sachplan Militär 2017 steht im Rahmen der Weiterentwicklung der Armee WEA. Es handelt sich nicht um eine provisorische Zwischenlösung, sondern um ein Werk mit Anspruch auf Geltung über längere Zeit. (z.B. Ziff. 3.2 des Erläuterungsberichts zum SPM).

- Kdt Luftwaffe a.i. Markus Gyga spricht in einer Präsentation im Rahmen der Überarbeitung des Stationierungskonzepts der Luftwaffe von einem Bedarf von *mindestens* 22'000 Kampffjetflügen.
- Noch in der Vernehmlassungsfrist verkünden das VBS, man habe sich mit dem Standortkanton Wallis und der Stadt Sitten definitiv über die Einstellung des Kampffjetbetriebs auf dem Flugplatz Sion geeinigt. <http://www.vbs.admin.ch/content/vbs-internet/de/die-schweizer-armee/das-stationierungskonzept-der-armee.detail.nsb.html/64846.html>
- Einleitungspassus zu den Vernehmlassungsunterlagen:
<http://www.vbs.admin.ch/de/themen/raumplanung-immobilien/sachplan-militaer/objektblaetter-militaerflugplaetze.html>

*„Bis zur Verabschiedung der neuen Objektblätter gelten für die Militärflugplätze weiterhin die Objektblätter des Sachplans Militär von 2001 – mit Ausnahme der Objektblätter für die Militärflugplätze **Payerne**, **Buochs**, **Dübendorf** und **Meringen**.“*

Militärflugplatz Payerne

Wegen der Abhängigkeit zum Bewilligungsverfahren für die zivile Mitbenützung des Militärflugplatzes Payerne wurde das Objektblatt des Sachplans Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) gleichzeitig mit dem Objektblatt des Sachplans Militär am 7. Dezember 2007 vom Bundesrat verabschiedet. [11'000 Kampffjetbewegungen]

...

Militärflugplatz Meiringen

Im Sommer 2007 hat das VBS eine Mitwirkung zum Sachplan Militär durchgeführt. Zum Objektblatt für den Militärflugplatz Meiringen wurden zahlreiche Eingaben eingereicht. Diese verlangen im Wesentlichen eine Reduktion der Flugbewegungen und eine längere Sommerpause zugunsten des Tourismus. Das VBS und die regionalen Vertreter suchten im Kontaktgremium, das vom damaligen Chef VBS eingesetzt wurde, nach Lösungen, um die Interessen von Region und VBS unter einen Hut zu bringen.

Mit einer längeren Sommerpause und einer besseren Rücksichtnahme auf die Feiertage konnten konkrete Verbesserungen erreicht werden. Wenig Spielraum gibt es dagegen bei der Anzahl Flugbewegungen: Um das erforderliche Training der Militärpiloten sowie den Luftpolizeidienst zu gewährleisten und damit auch die Arbeitsplätze auf dem Flugplatz Meiringen in der heutigen Gröszenordnung zu erhalten, braucht es in Meiringen weiterhin 4'000-5'000 Jet-Flugbewegungen.

Auf Wunsch der regionalen Vertreter im Kontaktgremium hat das VBS die Anpassung des Objektblatts des Sachplans Militär für den Flugplatz Meiringen vorgezogen. Um eine umfassende Beurteilung zu ermöglichen, hat das VBS zusätzlich zum Objektblatt einen Umweltbericht, einen Bericht zu den Ergebnissen der Mitwirkung zum Sachplanentwurf 2007 (Teil Flugplatz Meiringen) sowie einen Entwurf des Betriebsreglements erarbeitet.

*Die öffentliche Mitwirkung der Bevölkerung und die Anhörung der Behörden zum Objektblatt fanden 2011 statt. **Es ist geplant, das Objektblatt zusammen mit dem Programmteil des neuen Sachplans Militär dem Bundesrat zum Entscheid vorzulegen.** [das bedeutet mit dem Abschluss der jetzigen Phase Programmteil und noch vor dem Objektteil] ...*

Wichtig ist, dass der Kanton Luzern und die betroffene Flugplatzregion im Rahmen der Vernehmlassung zum Programmteil klar und deutlich machen, dass eine Zunahme der Anzahl Kampffjetbewegungen für die Bevölkerung eine inakzeptable Mehrbelastung bedeuten würde.

Freundliche Grüsse

Luzius Hafen, Präsident SFE